

Eisenstadt, am 12.08.2015

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter
betreffend **Wiedereinführung von temporären Grenzkontrollen im
Burgenland**

Europa ist derzeit mit einer enormen Flüchtlings- und Migrantenwelle konfrontiert. Mehrere parallel stattfindende Konflikte haben eine große Zahl an Menschen zur Flucht aus ihren Heimatstaaten gezwungen. Österreich muss seiner Verantwortung für den Schutz von verfolgten Minderheiten nachkommen und Vertriebenen Asyl gewähren. Die Anzahl der Flüchtlinge in Europa braucht jedoch eine gerechte und solidarische Verteilung innerhalb der Mitgliedsstaaten.

Die Umsetzung der geltenden Dublin-III-Verordnung, wonach das Land der ersten Einreise für die jeweiligen Flüchtlinge zuständig ist, erweist sich als ineffektiv. Mehrere Mitgliedsstaaten der Europäischen Union halten sie nicht ein und sind dafür mitverantwortlich, dass immer mehr Flüchtlinge nach Österreich und somit auch ins Burgenland gelangen. Die Überwachung der Außengrenzen der Europäischen Union weist Lücken auf, weswegen europäische Maßnahmen zu deren Verbesserung gesetzt werden sollen. Aus diesen Gründen ist auch die temporäre Wiedereinführung von Kontrollen an Österreichs Grenzen besonders an den Außengrenzen zu Ungarn und der Slowakei dringend geboten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Landtag wolle beschließen:

Die Bgld. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass alle notwendigen Vorkehrungen zur Wiedereinführung von temporären Grenzkontrollen an den Staatsgrenzen des Burgenlandes getroffen werden, wenn auf EU-Ebene keine konkreten Maßnahmen zur Erfüllung der Dublin-III-Verordnung gesetzt werden.

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.